

Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1978)**

Heft 7-8: **Moderne oder Post-Moderne-Architektur? = L'architecture moderne ou post-moderne? = Modern or post-modern architecture?**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

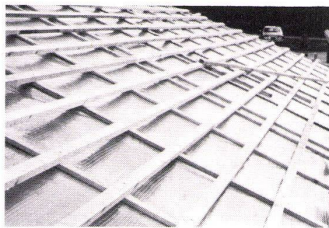
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmennachrichten

MONARFLEX SPF - Europas Dachunterspannbahn Nr. 1

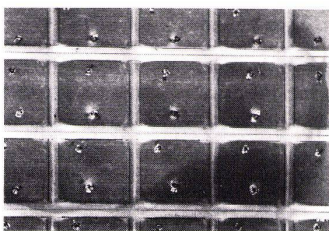
Unterdächer aus gitternetzverstärkten Folien sind schon längst keine Neuheit mehr! So hat sich das MONARFLEX-SPF-Unterdach in Europa seit über 15 Jahren mit Millionen von verlegten Quadratmetern bestens bewährt. MONARFLEX SPF, der Sparhit im Dachbau, ist das preisgünstigste EMPA-geprüfte Unterdach, das alle Anforderungen erfüllt.



Konterlattung neu

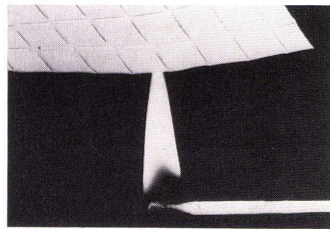
Kondenswasserbildung ausgeschlossen

Das MONARFLEX-SPF-Unterdach ist mit einer eingearbeiteten Mikroperforierung ausgestattet, daher atmungsaktiv und trotzdem wasserdicht. Die Wasserdampfdurchlässigkeit beträgt nach DIN 53122 zirka 25 g/m²/24 Std. und wurde laut EMPA-Prüfbericht Nr. 126 995 geprüft. Bei fachgerechter Verlegung, das heißt einwandfreier Unter- und Oberlüftung, ist auch bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit die Bildung von Kondenswasser ausgeschlossen.



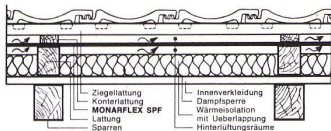
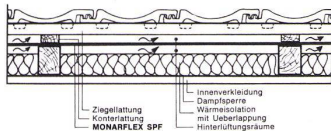
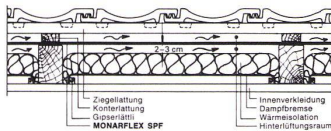
Mikroperforierung

Entspricht den feuerpolizeilichen Anforderungen von morgen! Das MONARFLEX-SPF-Unterdach ist durch Zusatz von flammhemmenden Komponenten schwer entflammbar (EMPA-Prüfbericht Nr. 121 696) und erfüllt die Anforderungen an die Brandklassen-Ziffer V/2. Es ist aus umweltfreundlichem Polyäthylen hergestellt, erzeugt im Brandfall keine schädlichen respektive giftigen Gase und entwickelt zudem nur sehr wenig Rauch.



Brandtest

Trittfest und unverrottbar
Durch die Gitternetzverstärkung, welche die Reißfestigkeit um ein Vielfaches erhöht, wird eine gute Trittfestigkeit bei einem äußerst niedrigen Flächengewicht von nur 210 g/m² erreicht. Im Einsatz als Unterdach ist MONARFLEX SPF selbst bei ständigem Kontakt mit Feuchtigkeit unverrottbar.



Isolation

Kostensparende Verlegung
Der Preisvorteil des MONARFLEX-SPF-Unterdaches liegt nicht nur im günstigsten Quadratmeterpreis des Materials, sondern vor allem in der einfachen, schnellen und kostensparenden Verlegung. Dies bedeutet günstigere Baukosten bei besseren Verdienstmöglichkeiten.

Besonders geeignet bei Umbauten und Renovationen

Das MONARFLEX-SPF-Unterdach eignet sich auch zum nachträglichen Einbau. Besonders geeignet ist es bei Altbau-Renovierungen zusammengebauter Häuser respektive Dächer. Das dünnwandige Unterdach gewährleistet einen sauberen Dachanschluß.

Keine Montageprobleme mit Dachaufbauten und -anschlüssen
MONARFLEX SPF kann mit Schere oder Messer auf dem Dach zugeschnitten und verarbeitet werden. Verlangen Sie bitte die soeben neu erschienenen Montageanleitungen für Dachaufbau und -anschlüsse wie Dachfenster, Dunstrohre, Kamine usw.

Das MONARFLEX-SPF-Unterdach ist erhältlich beim Dach- und Baumaterialienfachhändler. Generalimporteur: TEGUM AG, 8570 Weinfeldern

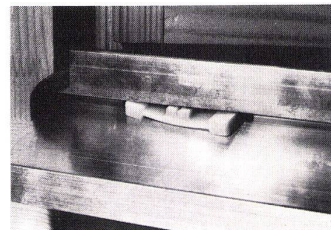
Exportserfolg für schweizerisches Metallbauunternehmen

Die zur DIEHL-Gruppe gehörenden Firmen DIEHL-Engineering AG, Neuenhof (Aargau), DIEHL-Bauelemente GmbH Nürnberg und die DIRFRAL S.à.r.l., Carros-Nice (France), konnten dank gemeinsamen Bemühungen bei der Projektierung und in den Verkaufsverhandlungen zwei Großaufträge im Sektor Leichtmetallfassaden für sich verbuchen. Es handelt sich dabei um eine Fassade für das Sportzentrum Warendorf in Norddeutschland sowie um Fassadenteile und dekorative Verkleidungselemente in Aluminium für die im Entstehen begriffene Jamahiriya Al-Fateh University of Petroleum and Mining Engineering in Marsa Bregha in der Nähe von Bengasi (Libyen).

Die Bauelemente für beide Projekte werden durch die H. DIEHL + Co. AG, Metallbau in Neuenhof, produziert. Der Gesamtwert der Aufträge beläuft sich auf über 6 Millionen Franken - eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Arbeitsplätzen dürfte damit auch längerfristig als gesichert gelten.

EgoKiefer: Bessere Abdichtung dank MOBILE

Wie die Entwicklungsabteilung von EgoKiefer bekanntgibt, ist es ihr gelungen, ein altes Problem auf technisch einwandfreie Art zu lösen: Dank einem mobilen Alu-Rahmenwetterschenkel kann in Zukunft während und nach der Montage der Fenster der Zustand der Dichtung zwischen dem Blendrahmen und den Ausschlußbauteilen immer kontrolliert werden. Im Gegensatz zu den bisherigen markt gängigen Lösungen wird der neue EgoKiefer-Rahmenwetterschenkel MOBILE nachträglich horizontal eingeschoben oder eingeschwenkt und durch einen wetterbeständigen Kunststoffteil einwandfrei fixiert. Damit ist es EgoKiefer gelungen, eine weitere Schwachstelle in der Fensterkonstruktion auszumerken.



MOBILE: Fensterbank und Rahmenwetterschenkel in einem

Bisher waren Fensterbank und Rahmenwetterschenkel zwei getrennte Bauelemente. Der EgoKiefer-Rahmenwetterschenkel MOBILE kann in spezieller Ausführung die Funktionen beider Bauelemente erfüllen. In diesen Fällen hilft MOBILE, Baukosten zu reduzieren und durch den Wegfall weiterer Anschlußfugen mögliche Gefahrenherde auszuschalten.

Die nachträgliche Montage von MOBILE gibt nämlich die Möglichkeit, die für Schlagregensicherheit und erhöhten Lärmschutz wichtige Abdichtung beim Blendrahmen zu kontrollieren und wenn nötig zu ergänzen.

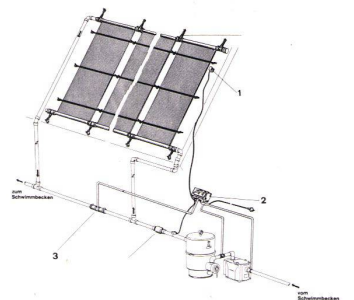
Ein besonderer Vorteil liegt zugleich darin, daß - falls im Laufe der Jahre einmal nötig - jederzeit mit einem Handgriff das Kunststoff-Fixierteil entfernt und der Wetterschenkel herausgezogen werden kann. Allfällig schadhafte Stellen liegen jetzt offen da, und eine Instandstellung ist rasch und mit geringem Kostenaufwand möglich. Nach der Reparatur genügt es, den Wetterschenkel wieder einzuführen, zu fixieren und wenn nötig die seitlichen Fugen abzudichten, um so bei allfälligen Reparaturarbeiten Tausende von Franken einzusparen.

EgoKiefer AG, 9450 Altstätten SG

Solaranlagen zur Schwimmbadbeheizung

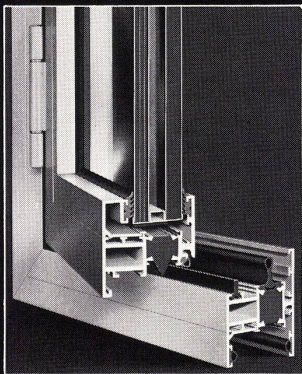
1. Einleitung

Die Erdölkrise vor einigen Jahren hat dazu geführt, daß man sich intensiv mit alternativen Wärmequellen und deren Ausnutzung auseinandersetzt. Eine dieser Alternativ-Wärmequellen ist die Sonnenenergie. Die Ausnutzung wird in diversen Formen schon seit langer Zeit studiert. Es ist in der Tat heute möglich, Sonnenkollektoren mit sehr hohem Wirkungsgrad zu bauen und zu betreiben. In unseren Breitengraden ist es jedoch leider eine Tatsache, daß man dann, wenn der größte Hauswärmebedarf auftritt, die kleinste Solareinstrahlung zur Verfügung hat. Es soll nicht der Sinn dieses Artikels sein, näher auf die Fragen der Hausbeheizung mit Sonnenkollektoren einzugehen. Zur Schwimmbadbeheizung läßt sich die Sonnenenergie schon heute optimal ausnützen. Die Firma JUNKERS, ein Geschäftsbereich des Robert-Bosch-Konzerns, bietet hier eine sehr brauchbare Lösung an. Es handelt sich um eine vollständige Solaranlage, die für private Schwimmbäder auf einfachste Art und Weise eingebaut und betrieben werden kann.



LÄRM

kein Problem, dank dem
umweltfreundlichen vollisolierten
hädrich-Schalldämmfenster
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
Sie den
ausführlichen
Prospekt
und techn.
Beratung
bei

 **hädrich ag**

Metallbau, HZ-Konstruktionen,
Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52

2. Beschreibung und Funktion der Solaranlage

Der Sonnenkollektor, als wichtigste Komponente der Anlage, wird aus Kunststoff hergestellt. Mehr als hundert nebeneinander liegende Röhrchen bilden eine flache Matte, durch die das Schwimmbadwasser vom unteren zum oberen Querrohr strömen kann. Das Kollektormaterial ist unempfindlich gegen Chlor und andere Wasserzusätze. Die spezielle Behandlung des Kunststoffes erhöht die Wärmeabsorption und die Widerstandsfähigkeit gegen ultraviolette Strahlung. Eine Glasabdeckung erübrigt sich. Bei mildem Wetter und Betriebstemperaturen um 30 °C hat er den höheren Wirkungsgrad als teure Doppelglas-Flachkollektoren. Der Kollektor ist leicht, solid und problemlos in der Montage und Anwendung. Das geringe Gewicht der Kollektoren (gefüllt mit Wasser ein spezifisches Flächengewicht von 7,5 kg/m², leer nur 2,5 kg/m²) erlaubt jede mögliche Montage, z. B. auf einem Dach, einer Pergola oder direkt auf einer Wiese. Es sind zwei alternative, automatische Steuerungen erhältlich:

Steuerung Typ 1 umfaßt einen Sonnenfühler Pos. 1, ein hydraulisch gesteuertes Umschaltventil Pos. 3 und einen Regler Pos. 2 mit Anschlußkabel. Die Solarheizung wird in Betrieb genommen, wenn genügend Sonneneinstrahlung vorhanden ist. Das Umschaltventil schließt, und die bestehende Umwälzpumpe drückt das Beckenwasser in die Kollektoren, aus denen die Luft durch ein Entlüftungsventil entweicht. Die Kollektoren übertragen die Sonnenwärme auf das durchströmende Wasser. Sobald die Sonne nicht mehr ausreichend scheint, öffnet sich das Umschaltventil, so daß das Wasser durch seine eigene Schwerkraft aus den Kollektoren zurück ins Becken fließt. Kalk- und Schmutzabscheidungen werden dadurch vermieden. Steuerung Typ 2 ist zusätzlich mit einem Temperaturfühler im Schwimmbecken ausgerüstet. Die Solarheizung wird in Betrieb genommen, sobald die Sonne scheint und die Wassertemperatur unter dem eingestellten Sollwert liegt.

3. Zusammenfassung

Die solare Schwimmbadbeheizung von JUNKERS ist eine der wenigen fertigen Anlagen mit dem nötigen Know-how, die sich auf dem Markt befinden und sich seit Jahren im praktischen Einsatz bewähren. Wie beschrieben, handelt es sich hier nicht nur um Kollektoren, sondern um deren Befestigungselemente, Ventile, Steuerungen - kurz gesagt, eine einbaufertige Anlage mit den nötigen Informationen, wie Montage und Betriebsanleitungen usw. Gestatten Sie uns nochmals die wichtig-

sten Punkte kurz zusammenzufassen:

- ausgereiftes Produkt
- hoher Umwandlungswirkungsgrad, da keine Glasabdeckung und direkter Durchfluß des Brauchwassers
- Korrosionsbeständigkeit, daher kein Wärmeaustauscher nötig
- einfachste Installation
- optimale optische Anpassungsmöglichkeit an vorhandene Dachkonstruktionen
- niedriger Preis

A. Brennwald AG,
Oberrieden

Bonair 11 Ventilator

Die Firma A. Widmer AG, seit über 30 Jahren spezialisiert in Entwicklung und Vertrieb von Ventilatoren, hat unter der Bezeichnung BONAIR 11 den wohl modernsten und vielseitigsten Ventilator für Haushalt und Gewerbe auf den Markt gebracht. Zwei seiner hervorragendsten Merkmale sind die Fernbedienungsmöglichkeit sowie der vollautomatische Lamellenverschluß, der durch einen separaten lautlosen Mikromotor außerhalb des Luftstromes angetrieben wird. Dadurch wird der Antrieb nicht verschmutzt, der Verschluß öffnet sich automatisch, geräuschlos und sicher. Zudem verfügt der BONAIR 11 über eine separate, einfach auszuwechselnde Fettfiltereinheit, die auch nachträglich montiert werden kann.

Und was einem an diesem Ventilator besonders auffällt: das gute Design und der extrem leise Lauf, man hört ihn praktisch nicht. Am Regulator ist deshalb eine Signallampe angebracht (die anzeigt, wenn der Ventilator in Betrieb ist). Kurzum, der BONAIR 11 bietet einen bisher unerreichten Komfort. Erhältlich in 6 verschiedenen Ausführungen für mittlere und große Räume in Haushalt und Gewerbe. Weitere Informationen durch die Firma AWAG A. Widmer AG, Sihlfeldstraße 10, 8036 Zürich.

Zusatz für Installateure:

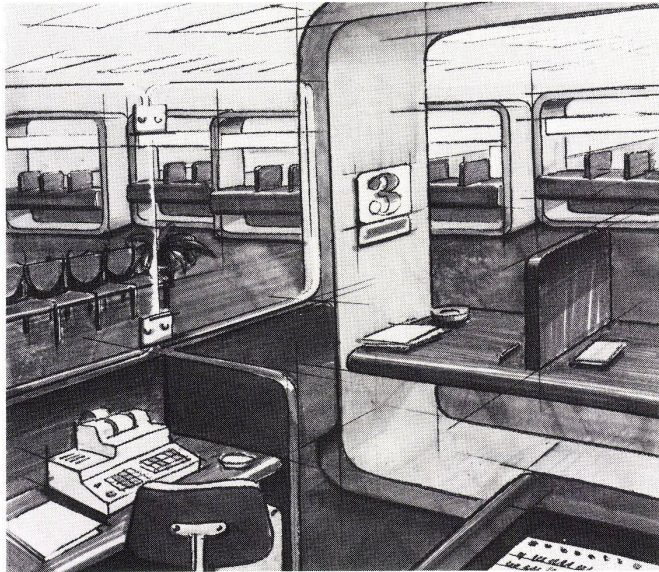
Auch für den Installateur bietet der BONAIR 11 hohe Komfortmerkmale: Er ist doppelt isoliert, ein gewöhnliches Kabel ohne separate Erdung genügt für den Anschluß. Einfache und vorteilhafte Installationen in jede Wand oder Mauer sowie in Fenster mit Einfach- oder Doppelverglasung. Jedem BONAIR 11 wird eine Maßschablone mitgeliefert.

Energie sparen

Neues Wärmeisolierungsverfahren für bestehende Bauten

Im Sinne der Empfehlungen des Bundesrates auf dem Gebiete des Kampfes gegen die Energieverschwendung hat die Direktion der

Für Oberflächen, weiche Formen und Rundungen: tacon



tacon ist die einzige Schichtstoffplatte auf Polyesterharzbasis und bringt sympathische Eigenschaften für den Verbraucher mit:

- Angenehm warme, matte Oberfläche ohne Spiegelung.
 - 58 Farben und Dekors.
 - Drei verschiedene Oberflächen: naturmatt, Korall und Pore.
 - Die Korall-Oberfläche ist absolut unempfindlich gegen Fingerabdrücke und Fettflecken.
 - Ausserordentlich strapazierfähig und pflegeleicht.
- tacon bietet aber auch technische Vorteile, die Gestalter und Verarbeiter begeistern:
- Lieferung in 50-m-Rollen: Breite 126 cm; Dicke 0,8 mm.
 - Problemlose Lagerung.
 - Rationelle, verschnittgünstige Verarbeitung.
 - Hohe Biegefähigkeit, die den Trend nach Rundungen und weichen Formen massgeblich beeinflusst und zum grossen Teil erst ermöglicht hat.

Wählen Sie tacon, wenn Sie individuelle gestalterische Ideen verwirklichen wollen. Verlangen Sie Musterkarte und ausführliche technische Angaben.

Schon beim Gestalten sich an tacon halten!



Bitte senden Sie mir die tacon-Unterlagen

Name _____

Adresse _____

PLZ und Ort _____

«<< tacon >>» BW

G Gurit-Metzeler AG
Werk Frenkendorf, 4402 Frenkendorf
Tel. 061 94 57 22, Telex 62188

eidgenössischen Bauten des Kreises I beschlossen, die Wohnkolonie (dreimal vier Reihenhäuser) des Personals des Zollamtes Grand-Saconnex bei Genf mit einer Wärmeisolation zu versehen, nachdem diese Häuser ohnehin einer vollständigen Fassadensanierung bedürfen.

Die zur Zeit im Gang befindlichen Arbeiten werden nach einem neuen Verfahren ausgeführt, das von den Firmen Siegfried Keller, Wallisellen, und Fibriver, Lausanne, entwickelt wurde und auch eine nachträgliche Wärmeisolation bestehender Gebäude ermöglicht. Das System besteht - etwas vereinfacht ausgedrückt - darin, das Gebäude mit einer Art «zweiter Haut» zu umgeben, die aus Glaswolle und einem durch Armierungsgewebe verstärkten Klebemörtel besteht. Die auf diese Weise gebildete Doppelwand hat den gleichen Effekt wie die bekannten, in jedem Haushalt verwendeten Thermosflaschen.

Dieses neue Verfahren weist zahlreiche Vorteile auf: Möglichkeit der Isolation von Altbauten, bei denen gleichzeitig die Fassade renoviert werden kann, keinerlei Verkleinerung des Wohnvolumens, Erhaltung der vom Architekten gewollten Ästhetik der Fassade.

Was den Profit eines derartigen Umbaus betrifft, so ist er beträchtlich. Vorsichtigen Schätzungen zufolge kann das investierte Kapital durch die erzielten Energieeinsparungen schon in drei bis vier Heizperioden amortisiert werden. Dieser Faktor sowie die von den Fabrikanten gewährten Garantien im Bereiche der Schlag- und Stoßfestigkeit sowie des Widerstandes gegen Witterungseinflüsse und Alterungserscheinungen haben die Wahl der Direktion der eidgenössischen Bauten bei der Beurteilung der im Rahmen des Submissionsverfahrens eingereichten Offerten bestimmt.

Beigefügt sei, daß in den Kantonen Basel-Stadt und Genf bereits ein Gesetz zur Förderung der thermischen Isolation von Gebäuden besteht.

Fibriver, 1001 Lausanne.

Ausstellungen

Altbau-Modernisierung: 9. Fachmesse in Luzern

Vom 24. bis 28. August findet auf dem Ausstellungsgelände «Allmend» in Luzern die 9. Schweizerische Fachmesse für Altbau-Modernisierung statt. Diese bedeutungsvolle Ausstellung steht unter dem Patronat des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes, der rund 96 000 Mitglieder zählt.

Auf einer Ausstellungsfläche von 9000 m² werden 190 Aussteller das komplette Sortiment «rund um

die Altbau-Renovierung» zeigen. Bekanntlich wird das Interesse zur Erhaltung und Renovierung von Altbauten immer größer. Dorf- und Stadtkerne werden bewohnbar gemacht. Von der viel befürchteten Zerstörung ist immer weniger die Rede. Die Fachmesse für Altbau-Modernisierung gibt über alle einschlägigen Fragen Auskunft. Führende Firmen warten mit einem erstaunlichen Aufgebot auf.

Die 9. Fachmesse für Altbau-Modernisierung findet im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Luzern statt. Sie wird in der völlig renovierten Ausstellungshalle «Allmend» durchgeführt. Das Ausstellungszentrum ist mit dem Privatfahrzeug leicht erreichbar.

Parkplätze stehen genügend zur Verfügung.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr.

Organisation und Sekretariat: Fachmessenorganisation «Zürich-tor», Kölliker-Schaffner, Postfach 343, 8026 Zürich.

Rekordmeldungen für Swissbau 79

Mit Stand Anfang Juni haben sich als Aussteller für die Swissbau 79, die vom 20. bis 25. Februar 1979 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfinden wird, 450 Aussteller gemeldet, davon 30 echte Aussteller aus dem Ausland. Die gemietete Ausstellungsfläche umfaßt beinahe 19 000 m². Nebst der von der Messeleitung organisierten Sonderschau über energiebewußtes Bauen werden verschiedene Schweizer Organisationen der Baubranche Sonderschauen durchführen. Die Liste der angemeldeten Fachtagungen und Symposien zählt schon 7 Anlässe.

Die neu der Swissbau angeschlossene Baumaschinenausstellung zeigt zur Hauptsache kleinere und mittlere Maschinen, einschließlich Gerüste, Schalungen, Baustelleneinrichtungen usw.

Buchbesprechungen

Salvadori / Heller

Tragwerk und Architektur

Vieweg-Verlag, Braunschweig 1977. 224 Seiten, 314 Abbildungen. DM 29.80.

In der heutigen Bautechnik setzt schon die Berechnung einfacher Tragwerke detaillierte mathematisch-physikalische Kenntnisse voraus. Anders als der Ingenieur begreift der Architekt das Tragverhalten einer Konstruktion, indem er die Gesetze der Natur in die Anschauung übersetzt.

Mario Salvadori bejaht diesen